

EU: Die ersten chinesischen Produkte werden herkunftsgeschützt

Die Zitrusfrucht Honey Pomelo «Guanxi Mi You», die Apfelsorte «Shaanxi ping guo» und der «Longjing Cha»-Tee wurden diese Woche in der EU formell registriert als Produkte mit geschütztem Ursprung. Der Schinken «Lixian Ma Shan Yao» erhielt die geografische Herkunftsbezeichnung.

Im Treffen mit dem chinesischen Minister für Qualitätsüberwachung, Inspektion und Quarantäne, Zhi Shuping, überreichte EU-Agrarkommissar Dacian Ciolos heute die Urkunde für die vier Produkte. Die gegenseitige Anerkennung von herkunftsgeschützten Produkten ist Teil des Projekts 10 plus 10, das seit 2007 läuft. Die Chinesen ihrerseits anerkennen die Herkunft von zehn europäischen Produkten.

Die chinesischen Fadennudeln «Longkou Fen Si» sind bereits anerkannt. Bei fünf Produkten der Kategorien Fadennudeln, Spargeln, Pfirsich, Knoblauch, Flusskrebse und Essig läuft der Registrierungsprozess noch.

Beim Treffen sagte Ciolos gemäss Medienmitteilung der EU-Kommission, dass die geografische Bezeichnung Garantie sei für Qualität, Tradition und Lebensmittelsicherheit. Zudem gebe es den Produzenten Schutz vor Nachahmern und sei ein nützliches Marketing Tool.

■ *lid*, 16. Mai 2011